

Pilotprojekt: Schutz vor Hochwasser

Hochfahrbare Module in Stahlkonstruktion

Die Rheinpromenade in Rastatt Plittersdorf an der Grenze zu Frankreich wird neu gestaltet, um die Ausflugsregion attraktiver zu gestalten. Zentraler Bestandteil ist der multifunktionale Besucherpavillon aus Stahl, dessen integrierte Module bei Hochwasser angehoben werden können. Eine tragende Rolle bei dem Pilotprojekt spielten die Raummodule des Modulbau-Spezialisten deumoba.

Als architektonisches Highlight an der Rheinpromenade in Rastatt wird künftig die sogenannte „Plittersdorfer Welle“ stehen. Unter einem wellenförmigen Dach verfügt die moderne Stahlkonstruktion über drei Module, in denen ein Kiosk, ein Lagerraum, öffentliche Toiletten sowie Infotafeln zu finden sind. Zudem dient das Bauwerk als wettergeschützter Buswartebereich und Akkuaufladestation für E-Bikes. Die Besonderheit: Die Raummodule können zum Schutz gegen Rheinhochwasser mittels motorbetriebenem Spindelhubwerk auf 1,50 Meter oberhalb des Geländes hochgefahren werden.

Die Idee des Architekten, den Kiosk und die Sanitäranlagen bei Hochwasser anzuheben, erforderte eine besonders stabile Konstruktion der Räume. Die Wahl fiel auf Raummodule in Stahlskelettbauweise. Im Vergleich zu konventionellen Bauten bieten sie einen tragfähigen Körper, der statisch die Lasten aufnehmen kann. So können die rund vier Tonnen schweren Räume an vier Befestigungspunkten problemlos hochgezogen werden. Mit der aus dem Bühnenbau adaptierten Technik lassen sich die Stahlmodule innerhalb von 90 Sekunden auf ihre Maximalhöhe hochfahren.

Hersteller der Raummodule ist das Unternehmen *deumoba*, das die Module bereits schlüsselfertig anliefern konnte. „Neben den üblichen Anschlüssen und der Ausstattung der Sanitärmodule musste für die Warmküche im Kiosk auch viel Elektrotechnik auf engstem Raum verbaut werden. Hinzu kam ein komplexer Einbau vor Ort“, berichtet Roland-Armin Risse, Geschäftsführer von deumoba. Durch den speziellen wellenförmigen Dachaufbau konnten die Module nicht wie üblich per Kran von oben eingesetzt werden, sondern mussten seitlich unter der Konstruktion eingebracht werden. Mit einem Spezialkran konnte diese Herausforderung jedoch präzise gemeistert werden.

Die grenzüberschreitende Umgestaltung der Rheinpromenade in Rastatt Plittersdorf wird finanziell gefördert durch das INTERREG-Programm, einer Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Damit bringt die Europäische Union (EU) die Zusammenarbeit von Städten und Regionen innerhalb ihrer Mitgliedsstaaten voran. Die Neueröffnung der Plittersdorfer Rheinpromenade samt Stahlpavillon findet am 11. Oktober 2023 um 15:30 Uhr vor Ort statt.

Optionale Bildbeschreibung: Die Raummodule erhalten noch eine spezielle Sichtfassade aus hochwertigen Eternit-Platten.

Boilerplate:

Die deumoba GmbH mit Sitz in Ense ist einer der führenden Anbieter im Modulbausektor. Das Unternehmen bietet von der Planung über die Fertigung bis zur bauseitigen Umsetzung maßgeschneiderte Raumlösungen, basierend auf intelligenten und innovativen Modulbau-Konzepten. Mit seinen Modulen realisiert der Spezialist für Systembauweise Büros, Schulen, Kindergärten, Wohnanlagen, Krankenhäuser und viele weitere Gebäude sowie Einzelraumlösungen.

Pressekontakt:

Vincent Effertz
deumoba GmbH
Neheimer Str. 10
59469 Ense
presse@deumoba.info
www.deumoba.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten an: presse@deumoba.info